

ADB-Artikel

Hempel: *Friedrich Ferdinand H.*, Schriftsteller, wurde am 6. Septbr. 1778 zu Treben bei Altenburg geboren. Studierte Jurisprudenz und wurde später Hofadvocat und Notar zu Altenburg, mußte aber 1819 wegen Insolvenz austreten und sein Vaterland verlassen. Er lebte darauf die erste Zeit in Odessa, dann in Pest unter dem Namen Dr. Hanack, von seiner Schriftstellerei und starb daselbst am 4. März 1836. Er war ein vielthätiger Schriftsteller und schrieb unter den Namen: Spiritus Asper, Peregrinus Syntax, Simplicissimus, Nestorius, Cebes u. A. Von seinen zahlreichen Schriften wollen wir hier anführen: „Nachtgedanken über das Abc-Buch“. 1808. 2 Bde. „Aphorismen über den Kuß“. 1810. „Politische Stachelnüsse, gereift 1813“. 1815. 2 Bde. „Neue mercantilische Stachelnüsse“. 1816. „Herzog August von Altenburg und seine Bauern“. 1819. „Osterländische Blätter“. 1819 (daraus besonders abgedruckt und confiscirt: Das Allerleihaus. Ein Beitrag zur Topographie der Jungfernaue. 1819). „Taschenbuch ohne Titel für das Jahr 1822“ (Manuscript aus Odessa). 1822. „Symposion. Ein Liederkranz für Freunde einer fröhlichen Tafel“, von Spiritus Asper und Nestorius. 1825. „Allgemeines deutsches Reimlexicon“. 1826. 2 Bde. „Taschenbuch ohne Titel auf das Jahr 1830 und 1832“. 2 Bde. „Voltaire's Henriade übersetzt“. 1828. etc. etc.

Literatur

Vgl. N. Nekrol. (1836). Goedeke, Grundriß, III. Bd. S. 141. Brümmer, Deutsches Dichter-Lexicon, I. S. 343. Raßmann, Pantheon. Helmstädt 1823. S. 133.

Autor

Kelchner.

Empfohlene Zitierweise

, „Hempel, Friedrich Ferdinand“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1880), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
